

Es tut sich wieder was bei Broadcom WLAN

Beitrag von „Mieze“ vom 1. Dezember 2025, 13:16

[mhaeuser](#) Mag sein, das der Text von ChatGPT stammt, aber soweit wollte ich nicht gehen, ihm das zu unterstellen.

Niemand hat grundsätzlich etwas gegen Treiber im Userland. Für HID-Treiber ist das kein Problem und auch den ganzen Sensor-Kram könnte man dorthin verlagern, aber letzterer läuft weiterhin im Kernel.

Treiber für HighSpeed-IO mögen zwar zahlenmäßig eine kleine Gruppe darstellen, leider zählen sie aber zu den wichtigsten im System: GPU, Massenspeicher und Netzwerk. 3rd-Party-GPUs hat Apple auf AppleSilicon gleich ganz gekillt und Netzwerktreiber weitgehend in den Userspace verlagert. Tolle Entscheidung! Ironischerweise sind es z. T. die Treiber von Apple, welche schlecht programmiert sind und KPs verursachen. So kommt Tahoe mit einer Kext namens AppleEthernetRL.kext, einem Skywalk-Treiber für Realtek RTL8125-Chips. Natürlich werden nur spezielle Chips mit Apple-Firmware unterstützt, aber anstatt bei der Initialisierung zu prüfen, ob der vorhandene Chip kompatibel ist und andernfalls die Initialisierung abzubrechen, verursacht AppleEthernetRL.kext eine KP beim Booten wenn du einen RTL8125 in deinem Hackintosh hast. Ist das Absicht, oder einfach nur Schlampigkeit?

Vielleicht sollte man macOS aus Sicherheitsgründen vollständig ins Userland auslagern und etwas stabileres als Unterbau verwenden, oder lieber gleich komplett in eine VM verlegen?

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Softwarefehler auf zwei Ursachen zurückführen:

- Zu viel gewollt.
- Mit heißer Nadel gestrickt.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum Linux-Treiber in der Regel zuverlässiger arbeiten, als Treiber für macOS und Windows. Aber bei Linux dauert es manchmal auch etwas länger, bis neue Hardware unterstützt wird.

Übrigens was Windows betrifft, so brauchst Du keine OEM-Treiber um einen Bluescreen zu bekommen. Windows zerlegt sich gerne auch selbst, ohne dass da OEM-Treiber ins Spiel

kommen müssen.

Früher habe ich durchaus mal mit dem Gedanken gespielt, irgendwann mal eine Mac mit AppleSilicon zu kaufen. Nachdem ich mich 2 Wochen lang durch den Source Code des Kernels von Tahoe gekämpft habe, weiß ich, dass der Hackintosh mein letzter Rechner mit macOS ist.

